

Tätigkeitsbericht des Jugendsozialarbeiters

Erziehungswissenschaftler Florian Laws ist seit dem 01.09.2013 als Jugendsozialarbeiter bei der Gemeinde Klettgau tätig. Er hat den Gemeinderat in der Sitzung über seine Tätigkeit informiert und Fragen beantwortet. So berichtete er über das diesjährige Sommerferienprogramm Juks, an dem über 190 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Auch während der Wintermonate konnten die Kinder der Gemeinde offene Angebote der Jugendarbeit besuchen, wie z.B. das Kinderkino. An den Grundschulen hatte der Jugendsozialarbeiter neben den alljährlichen Projekten „Echt-Stark“ und „Pausenengel“ überwiegend Einzelfälle zu betreuen, bei denen schulische und persönliche Probleme von SchülerInnen bearbeitet wurden. An der Gemeinschaftsschule Klettgau startet dieses Schuljahr in Zusammenarbeit mit der Schulseelsorge die Sorgen- und Konfliktaulaufstelle „SoKo“, welche bereits reichlich frequentiert wird und durch ihr systematisches Vorgehen bei der Bearbeitung und Lösung von Konflikten besticht.

Gemeinschaftsschule Klettgau - Abbrucharbeiten im Obergeschoss für neue Lernateliers

Im Obergeschoss der Gemeinschaftsschule werden mehrere Zwischenwände entfernt. Dadurch können 2 größere Lernateliers geschaffen werden. Der beauftragte Architekt Thomas Oeldenberger aus Waldshut-Tiengen informierte in der Sitzung über die Maßnahme sowie das Ergebnis der beschränkten Ausschreibung. Die Arbeiten wurden vom Gemeinderat jeweils an die günstigsten Anbieter vergeben:

- Abbrucharbeiten: Firma Bernd Grießer, Klettgau zum Preis von 8.689,98 €
- Trockenbau- und Malerarbeiten: Firma Spitznagel, Lauchringen zum Preis von 5.864,32 €
- Bodenbelagsarbeiten: Firma Decodomus, Lauchringen zum Preis von 3.606,30 €

Mit den Arbeiten wird bereits am 17.10.2014 begonnen.

Dachsanierung der Sporthalle Klettgau verursacht überplanmäßige Ausgaben

Für die Dachsanierung an der Sporthalle Klettgau wurden im Haushalt 450.000 € bereitgestellt. Den Auftrag erhielt als günstigster Bieter die Firma Kohl aus Waldshut-Tiengen zum Angebotspreis von 417.278,71 €, die Arbeiten sind noch in vollem Gange. Zwischenzeitlich haben sich aus verschiedenen Gründen erhebliche Kostensteigerungen ergeben:

- Mehraufwand für das zusätzlich sanierte Vordach am Schuleingang: 20.765 €
- Mehrmassen durch den komplett notwendigen Austausch der Dampfsperre: 29.791 €
- Durchsturzicherungen an den Lichtkuppeln (Pflicht ab Anfang 2015): 23.526 €
- Malerarbeiten/Ausbesserungen an den Kuppeln und der Hallendecke: 9.968 €
- Elektroinstallationen Brandschutz: 3.700 €
- Blitzschutz Erneuerung: 9.000 €

Die Gesamtkosten für die Dachsanierung werden einschließlich Nebenkosten wie Honorar voraussichtlich bei 540.000 € liegen. Der bauleitende Architekt Becker hat dem Gemeinderat in der Sitzung die Gründe für die zusätzlichen Maßnahmen erläutert. Der Gemeinderat hat den zusätzlichen Maßnahmen und somit den überplanmäßigen Ausgaben zugestimmt.

Erlas einer Allgemeinverfügung über einen verkaufsoffenen Sonntag

Der Verein Gewerbe Klettgau führt am Sonntag, 19.10.2014 erneut die Aktion „Klettgauschaufenster“ durch. Die Gewerbetriebe können sich an diesem Tag mit Ihrem Leistungsspektrum präsentieren. Der Verein Gewerbe Klettgau beantragt, in diesem Zusammenhang den Sonntagsverkauf im Ortsteil Erzingen zuzulassen. Der Bürgermeister wurde vom Gemeinderat ermächtigt, am 19.10.2014 den Sonntagsverkauf in der Zeit zwischen 12 und 17 Uhr durch eine entsprechende Allgemeinverfügung zu genehmigen.

Einbau eines Treppenlifts im Rathaus Erzingen

Der Sitzungssaal des Rathauses Erzingen ist nicht behindertengerecht erreichbar. Ebenso sind die Räume im Obergeschoss (Büros Bürgermeister, Hauptamtsleiter und Sekretariat) nur über die Treppe zu erreichen. Der barrierefreie Zugang für alle drei Geschosse im Hauptgebäude lässt sich nach Ansicht der Verwaltung am besten und kostengünstigsten über einen „Treppenplattformlift“ erreichen. Dabei läuft eine Plattform, die mit einem Rollstuhl befahren werden kann, entlang einer Schiene vom Untergeschoss bis ins Obergeschoss. Die Schienen erfüllen gleichzeitig die Funktion eines Geländers/Handlaufs. Mit seiner ausklappbaren Sitzfläche ist der Treppenlift auch von älteren Personen benutzbar, denen das Treppensteigen schwer fällt.

Die Verwaltung hat sich von zwei geeigneten Firmen Angebote erstellen lassen. Der Gemeinderat hat sich auf Vorschlag der Verwaltung trotz des höheren Preises für das Angebot der Firma Reha-Lift aus Waldshut-Tiengen entschieden, da das Design des angebotenen Treppenlifts für den Eingangsbereich des Rathauses deutlich besser gefallen hat. Der Komplettpreis inkl. Glasverkleidung (Absturzsicherung) liegt bei 40.486,35 €. Zu diesen Kosten kommen noch der Aufwand für die notwendige Demontage des vorhandenen Geländers und Maler- und Ausbesserungsarbeiten an der Treppenwange.